

Schachverband Oberpfalz e. V.

RICHTLINIE FÜR EHRUNGEN

Einleitung

Dieses Dokument wird bewusst als Richtlinie und nicht als Ordnung gestaltet, um denjenigen, die über Ehrungen durch den Schachverband Oberpfalz (SVO) entscheiden, den ihnen zustehenden Ermessensspielraum zu belassen. Das Ehrungssystem des SVO selber ist sehr einfach. Es gibt bronzenen, silbernen und goldenen Ehrennadel sowie die Ehrenmitgliedschaft im SVO.

Sinn dieser Richtlinie ist, die ungefähren Anforderungen für eine Ehrungsstufe zu beschreiben, damit die Vereine des SVO sich ein Bild davon machen können, wann sie verdiente (eigene) Mitglieder für eine Ehrung vorschlagen können.

Sofern hier nicht anders festgelegt, entscheidet der 1. Vorsitzende über die Verleihung von Ehrennadeln, wobei begründete Vorschläge natürlich willkommen sind. Selbstverständlich darf sowohl die Vorstandschaft als auch die Mitgliederversammlung (der SVO-Kongress) den 1. Vorsitzenden zu einer Ehrung verpflichten.

Eine Ehrung durch den SVO kann nicht eingeklagt werden.

Darüber hinaus sind Ehrungen durch den BLSV für langjährige Tätigkeiten im SVO-Vorstand möglich. Diese werden zeitnah durchgeführt.

Bronzene Ehrennadel

Eine bronzenen Ehrennadel erhalten

- Schachspielerinnen und Schachspieler, die mindestens 15 Mal an der Oberpfalz-Schacheinzelmeisterschaft (OSEM) teilgenommen haben, vorausgesetzt dass sie zur Siegerehrung noch anwesend sind.

Eine bronzenen Ehrennadel können erhalten

- Schachfreunde, die seit mindestens 10 Jahren einen Schachverein als Vorsitzender oder eine Schachabteilung als Abteilungsleiter führen,
- Schachfreunde, die seit mindestens 15 Jahren eine andere Tätigkeit (auch verschiedene) in der Leitung eines Vereins oder einer Schachabteilung ausüben,
- Schachfreunde, die die Schachveranstaltungen des SVO deutlich unterstützen, z. B. als Schiedsrichter während einer OSEM.

Schachfreunde, die aufgrund langjähriger Tätigkeit in ihrem Verein oder ihrer Schachabteilung geehrt werden sollen, müssen von ihrem Verein bzw. ihrer Schachabteilung vorgeschlagen werden.

Silberne Ehrennadel

Eine silbernen Ehrennadel erhalten

- Schachspielerinnen und Schachspieler, die mindestens 25 Mal an der Oberpfalz-Schacheinzelmeisterschaft (OSEM) teilgenommen haben, vorausgesetzt dass sie zur Siegerehrung noch anwesend sind.

Eine silbernen Ehrennadel können erhalten

- Schachfreunde, die seit mindestens 20 Jahren einen Schachverein als Vorsitzender oder eine Schachabteilung als Abteilungsleiter führen,
- Schachfreunde, die seit mindestens 25 Jahren eine andere Tätigkeit (auch verschiedene) in der Leitung eines Vereins oder einer Schachabteilung ausüben,
- Schachfreunde, die die Schachveranstaltungen des SVO stark unterstützen, z. B. durch die Ausrichtung eines Zyklus der Oberpfalzmeisterschaften.

Schachfreunde, die aufgrund langjähriger Tätigkeit in ihrem Verein oder ihrer Schachabteilung geehrt werden sollen, müssen von ihrem Verein bzw. ihrer Schachabteilung vorgeschlagen werden.

Goldene Ehrennadel

Eine goldene Ehrennadel kann erhalten, wer mehr als etwa zwei Jahrzehnte – auch in unterschiedlichen Ämtern – im Vorstand des SVO oder in einer vergleichbaren Position tätig war.

Ehrenmitgliedschaft

Die Ernennung von Ehrenmitgliedern ist in der Satzung des SVO geregelt. Diese werden ausschließlich von der Vorstandschaft ernannt. Das Vorschlagsrecht ist in der Satzung nicht geregelt, was bedeutet, dass jedes Mitglied eines dem SVO angehörigen Vereins einen Vorschlag an die Vorstandschaft richten darf. Die Vorstandschaft des SVO behandelt diese Vorschläge und die dazugehörige Abstimmung vertraulich.

Ehrungen nach der Ehrenordnung des BLSV

Die Ehrenordnung des BLSV sieht vor, dass „Mitarbeiter des Verbandes [damit ist an dieser Stelle der BLSV gemeint] und seiner Gliederungen“ alle fünf Jahre für ihre Tätigkeiten geehrt werden. Die Vorstandschaft des SVO gehört über den BSB zu den Gliederungen des BLSV. Der 1. Vorsitzende führt diese Ehrungen zeitnah herbei.